

Martin Beyer, *Mörderballaden*, Radio Bremen, April 2013

Die Hainbadzeit rückt mächtig heran, und gar mancher Hainbadler hat was zu lesen dabei. Selten einen dickleibigen Roman, eher schon Kürzeres, um zwischen dem Seidla Bier und dem Regnitzsprung, nicht immer überlegen zu müssen: wo war ich grade in der Story. Da kommt den Bamberger Badenden der Bamberger Schriftsteller Martin Beyer grade recht. Der hat ein Buch geschrieben, das mit kurzen Geschichten aufwartet. Doch Vorsicht: die sind so spannend, daß man vor lauter lesen vielleicht zu lange auf dem Steg liegt. Sonnenbrandgefahr durch Martin Beyers Buch: „Mörderballaden“.

Wenn eine deutsche Tageszeitung von Martin Beyer sagt, er sei: „Eine Entdeckung unter den jüngeren deutschen Autoren“, dann ist „Möderballaden“ das Buch dazu, um auf die Entdeckungsreise zu gehen, denn die Mörderballaden sind alles, nur keine üblichen Kommissar- und Detektiv-Geschichten, die den Krimimarkt überschwemmen. Und auch der Verlag, in dem das Buch erschienen ist, ist keiner der üblichen Verdächtigen.

Die dreizehn Mörderballaden, und eine Geschichte, die am Ende des Buches auftaucht und nicht im Inhaltsverzeichnis steht, können nicht nur gelesen sondern ebenso gehört werden. Und das nicht nur als Aufzeichnung. Demnächst liest Martin Beyer live aus dem Buch und das mit ganz besonderen Gästen.

„Mörderballaden“ des Bamberger Autoren Martin Beyer. „Asphalt & Anders“-Verlag. 14 Euro 90.